

Beschluss-Vorlage 2013/0252 zur Sitzung am 16.07.2013

des WERKAUSSCHUSSES

TOP 1

öffentlich

Betreff: BHKW Germeriner Norden; Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig

x lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan
2013

im Investitionsplan
2013

mit

x Euro

Sachkonto

Bereits vergeben

x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Das mit der Planung des Blockheizkraftwerkes für den Germeringer Norden beauftragte Büro Team für Technik, München gibt in der Sitzung anhand von Folien einen Bericht über den aktuellen Stand des Projektes.

Kosten/Ausschreibungen:

Die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten hat ein Submissionsergebnis von 326.461,69€ ergeben. Der Ansatz der Kostenberechnung war bei 317.894,66€ und wird damit nahezu eingehalten. Die Arbeiten sind mittlerweile vergeben und können, nach Eingang der Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn, unmittelbar begonnen werden.

Für die Anbindung der Energiezentrale an das Gasnetz, die durch die SWM Infrastruktur ausgeführt wird, wurde die erste Kostenschätzung von 550.000€ (zum damaligen Zeitpunkt stand der Standort noch nicht fest) durch die zweite Kostenschätzung (650.000€) deutlich übertroffen.

Durch Verschiebung der Leitungstrasse und Änderung an den Ausführungsbedingungen konnten aber Kosteneinsparungen von ca. 50.000€ erreicht werden. Die Leistungen werden demnächst ausgeschrieben.

Ebenso kurz vor der Ausschreibung steht der große Block der technischen Gewerke (Blockheizkraftwerk, Spitzen-/Redundanzkessel, Lüftungsanlage, Regel- und Leittechnik). Die Submission hierzu ist am 5. August.

Die Entwicklung der Kosten nach dem aktuellen Projektstand ist in folgender Liste abgebildet.

Kostengruppen (Beträge in € zzgl. MwSt)	Projekt- beschluss Feb. 12	Planungs- stand Feb. 13 Berichtet im WA vom 26. Feb Vorlage 2013/0048	Planungs- stand Jul. 13
100 Investitionen Fernwärmezentrale Grundstück <i>Das Grundstück wird zunächst angepachtet, soll aber zu einem späteren Zeitpunkt erworben werden</i>	125.000	75.000	75.000
200 Investitionen Fernwärmezentrale Herrichten und Erschließen <i>Davon 600T€ Gasanbindung</i>	616.000	604.440	651.000
300 Investitionen Fernwärmezentrale Baukonstruktion <i>Davon 326T€ Baumeisterarbeiten. Wie im WA vom Feb. berichtet, Mehraufwand Baukonstruk.</i>	100.000	375.470	375.000
400 Investitionen Fernwärmezentrale technische Anlagen (1. und 2. Bauabschnitt) <i>Im Wesentlichen BHKW-Maschine + 2 Gaskessel Anteil BA 2 195T€</i>	1.141.210	1.350.381	1.426.950
500 Investitionen Fernwärmezentrale Außenanlagen, inkl. Fernwärmenetz (Tiefbau, Rohrbau, Datentechnik, Übergr. Leistungen, Nebenkosten) Netzausbaukosten sind in Höhe von 92.400 € angesetzt	192.000	122.351	145.575 *
Unvorhergesehenes	288.743	0	0
700 Investitionen Fernwärmezentrale Nebenkosten	259.739	346.320	346.300
Investitionen Energiezentrale	2.722.692	2.873.962	3.019.825
Variante Photovoltaik Durch Entfall der Dachbegrünung können sich die Kosten geringfügig vermindern.		59.500	59.500

Wegen der noch ausstehenden Ausschreibungsergebnisse wird derzeit davon abgesehen, den Projektrahmen abzuändern.

Zeitplan:

Ursprünglich war der Baubeginn für Anfang Juni geplant.

Da die Baugenehmigung zum heutigen Tag noch nicht vorliegt, kommt es zu Verzögerungen im Bauzeitenplan. Mit Erteilung des vorzeitigen Baubeginns wird in Kürze gerechnet. Danach können genaue Angaben zum zeitlichen Ablauf gemacht werden.

Photovoltaik-Anlage:

Der Werkausschuss hatte beschlossen, das Dach der Energiezentrale so auszuführen, dass die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage möglich ist.

Nach den Berechnungen des Teams für Technik finanziert sich die Anlage aus den Erträgen des eingespeisten Stroms gerade selbst; nennenswerte Gewinne sind nicht zu erwarten. Rechnet man die, wegen der Errichtung der Photovoltaik vermiedenen Kosten für die Begrünung des Gebäudedaches dagegen, ist die Wirtschaftlichkeit der Anlage aber gegeben.

Das Team für Technik wird in der Sitzung im Detail auf die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Photovoltaikanlage eingehen.

Da die Einspeisevergütungen aus Photovoltaik-Anlagen monatlich sinken, wäre es angeraten, die Anlage sobald als möglich zu installieren. Dies wäre vom Bauablauf her auch umsetzbar.

Es wird deshalb vorgeschlagen, dass der Werkausschuss die Errichtung der Photovoltaik-Anlage als eigenes Projekt beschließt und die Verwaltung beauftragt, die Photovoltaik-Anlage auszuschreiben und zu vergeben.

Im Wirtschaftsplan sind die Mittel für diese Investition nicht vorgesehen, nach aktuellem Stand kann der Aufwand für die Photovoltaikanlage aber aus außerordentlichen Mehreinnahmen ausgeglichen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Bericht zum Sachstand des BHKWs im Germeringer Norden zur Kenntnis.

Der Werkausschuss beschließt die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der BHKW-Energiezentrale als Projekt. Der Werkausschuss genehmigt hierfür die außerplanmäßigen Aufwendungen von ca. 60.000€ (Brutto).

Der Werkausschuss beauftragt die Verwaltung, die Photovoltaik-Anlage auszuschreiben und zu vergeben.

Roland Schmid

genehmigt OB